

Sie haben die Wahl!
Als Präsenz- oder
Online-Live-Veranstaltung
buchbar!

Planung und Genehmigung von Elektrolyseuren für die Wasserstoff-Produktion

Rechtsvorgaben, Umsetzungshilfen, Technische Anforderungen und Praxiserfahrungen



THEMEN

- Politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- Baurechtliche Fragestellungen
- Immissionsschutzrechtliche Anforderungen
- Besonderheiten im Genehmigungsverfahren/LAI-Arbeitshilfe
- BImSchG-Novelle Klimaschutz und Beschleunigung
- Umweltverträglichkeitsprüfung, insbesondere Vorhabenbegriff
- Anforderungen des Störfallrechtes
- DVGW-Regelwerk für Genehmigung, Bau und Betrieb von Power-to-Gas-Anlagen
- Inspektionserfordernisse und technische Prüfungen
- Aktueller Stand der Technik und weitere Entwicklungen
- Erfahrungen aus Zulassungsverfahren für Elektrolyseure

Fachtagung als Präsenz- oder Online-Live-Veranstaltung

Bundesweit behördlich anerkannte Fortbildung für Immissionsschutz- und Störfallbeauftragte
gemäß § 9 Abs. 1 in Verbindung mit § 7 Nr. 2 der 5. BImSchV

Termin: 28. — 29.11.2024

Tag 1 von 9:00 bis 17:00 Uhr | Tag 2 von 9:00 bis 14:00 Uhr

Internet

www.bew.de/ua058

Planung und Genehmigung von Elektrolyseuren für die Wasserstoff-Produktion

RECHTSVORGABEN, UMSETZUNGSHILFEN, TECHNISCHE ANFORDERUNGEN UND ERSTE PRAXISERFAHRUNGEN

Das Element „Wasserstoff“ wird eine Schlüsselrolle in der Energiewende einnehmen. Dies ist allgemein anerkannt. Die Bundesregierung hatte im Juli 2023 die „Nationale Wasserstoffstrategie“ fortgeschrieben. Danach wird bis spätestens 2030 eine Elektrolyseleistung für die Wasserstoffproduktion in einer Größenordnung von mindestens 10 GW angestrebt. Andere Quellen gehen von noch wesentlich größeren Kapazitäten aus, um neben dem industriellen Sektor den prognostizierten Wasserstoffbedarf auch im Verkehrs- und Wärmesektor decken zu können. Dazu müssen kurzfristig erhebliche Elektrolysekapazitäten aufgebaut werden.

Die Errichtung und der Betrieb einer Anlage zur Herstellung von Wasserstoff unterliegt dem Immissionsschutzrecht und muss vorab genehmigt werden. Dabei müssen gegebenenfalls auch europäische Vorschriften berücksichtigt werden. Insbesondere die Europäische Industrieemissions-Richtlinie (IED), die bei diesen Anlagentypen ab einer gewissen Größe anzuwenden ist. Diese ist novelliert unter anderem mit dem Ziel, dass die Zulassungen erleichtert werden und nur noch große Einheiten unter die IED fallen. Das Bundes Umweltministerium arbeitet aktuell an einer schnellen Umsetzung der EU vorgaben. Darüber hinaus können diese Anlagentypen auch optional nach dem Energiewirtschafts-Gesetz (EnWG) planfestgestellt werden. Dies ist Neuland im Umwelt- und Energierecht und wirft viele noch offene Fragen auf, die zu klären sind, um diese klimafreundlichen Projekte unbürokratisch und zügig realisieren zu können. Die Veranstaltung bietet hier Hilfestellungen an. Neben der Beantwortung von rechtlichen Fragestellungen und der Behandlung von Zweifelsfragen werden technische und regulatorische Rahmenbedingungen vermittelt. Darüber hinaus werden anhand mehrerer Praxisbeispiele Tipps zu Beschleunigung von Genehmigungsverfahren präsentiert. Wichtige Fragenkomplexe der Fachtagung sind:

- Welche immissionsschutzrechtlichen Anforderungen sind für die genehmigungsrechtliche Einstufung zu berücksichtigen?

- Welche Empfehlungen geben die LAI Ausschüsse „Rechtsfragen, Umsetzung und Vollzug“ (RUV) sowie „Anlagenbezogener Immissionsschutz/ Störfallvorsorge“ (AISV)?
- Für welche Elektrolyseure gilt das Europäische Anlagenzulassungsrechts bzw. die Europäische Industrieemissions-Richtlinie (IED)?
- Wann muss eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) als unselbständiger Teil in des Genehmigungsverfahren integriert werden?
- Welche planungsrechtlichen Voraussetzungen müssen gegeben sein?
- Welche sicherheitstechnischen Anforderungen und Regelwerke sind zu berücksichtigen?
- Wie führe ich Zulassungsverfahren mit den aktuell geltenden Verfahrensbeschleunigungsinstrumenten optimal durch und welche besonderen Herausforderungen sind zu meistern?
- Welche Praxistipps für ein schlankes, aber rechtssicheres Zulassungsverfahren können mitgeteilt werden? Welche Optimierungsmöglichkeiten gibt es?
- Welche Möglichkeiten bestehen, externen Sachverstand optimal in das Zulassungsverfahren zu integrieren und wie sind die Erfahrungen in einzelnen Zulassungsbehörden?
- Was ist von der aktuellen Novellierung des BImSchGs zu erwarten, wonach die Genehmigungsverfahren erheblich beschleunigt werden sollen?
- Welche LAI Hilfestellungen sind dazu aktuell in Bearbeitung?

Diese und weitere Themen werden im Rahmen der Veranstaltung behandelt. Dabei wird den TeilnehmerInnen ausreichend Zeit eingeräumt, den vortragenden Fachexperten Fragen zu stellen und diese mit allen TeilnehmerInnen zu diskutieren.

VERANSTALTUNGSLEITUNG UND DOZENTEN/-INNEN

HERR FRANZ-W. IVEN, Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes NRW (Düsseldorf)

HERR HOLGER STÜRMER, Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes NRW (Düsseldorf)

HERR FELIX FAHLING, Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. — DVGW (Bonn)

HERR FRANK FAUST, Shell Energy and Chemicals Park Rheinland (Wesseling)

HERR JAKOB FROMMER, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz — BMUV (Berlin)

FRAU ANN-KRISTIN HEUTZ, Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes NRW — MUNV (Düsseldorf)

HERR WOLFRAM JUNG, Shell Energy and Chemicals Park Rheinland (Wesseling)

HERR WOLFGANG KRÜPER, Shell Energy and Chemicals Park Rheinland (Wesseling)

HERR DR. HEIKO LOHMANN, Freier Journalist im Bereich „Gasmarkt“, u.a. Autor für „energate“ (Berlin)

FRAU ANNE MARIENBERG, Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes NRW — MUNV (Düsseldorf)

HERR EDGAR NEUHALFEN, TÜV Rheinland Industrie Service GmbH (Köln)

HERR TOBIAS PLÖGER, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen — LANUV (Duisburg/Essen)

HERR RA DR. ANDREAS RIETZLER, Kapellmann und Partner Rechtsanwälte mbB (Berlin)

HERR DR. CHRISTIAN SCHERHAG, Siemens Energy Global GmbH & Co. KG (Mülheim/Ruhr)

FRAU RAİN CLAUDIA SCHOPPEN, Aulinger Rechtsanwälte und Notare (Bochum)

HERR DR. BERND SERR, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz — BMUV (Berlin)

HERR UDO SCHWENZFEIER, TÜV Rheinland Industrie Service GmbH (Köln)

FRAU KARIN UHLENBROCK, Bezirksregierung Arnsberg (Dortmund)

IHR PROGRAMM

1. TAG (28.11.2024)/ 09:00 – 17:00 UHR

09:00 UHR

- **Begrüßung**

DR. EDGAR TSCHECH/HOLGER STÜRMER/FRANZ-W. IVEN

09:15 UHR

- **Einführung**

HOLGER STÜRMER/FRANZ-W. IVEN

09:30 UHR

- **Wasserstoffmarkthochlauf: Endlich ein Durchbruch?**

DR. HEIKO LOHMANN

10:00 UHR

- **Baurechtliche Fragestellungen bei der Zulassung von Elektrolyseuren für die H₂-Produktion**

RA DR. ANDREAS RIETZLER

10:50 UHR KAFFEEPAUSE

11:10 UHR

- **Anforderungen an Elektrolyseure im immissions-schutzrechtlichen Genehmigungsverfahren**

JAKOB FROMMER/DR. BERND SERR

11:40 UHR

- **LAI-Arbeitshilfe für Wasserstoff**

ANN-KRISTIN HEUTZ

12:10 UHR

- **Störfallrechtliche Anforderungen in Bezug auf die Wasserstoffelektrolyse**

TOBIAS PLÖGER

12:50 UHR

- **Diskussion**

13:00 UHR MITTAGSPAUSE

14:00 UHR

- **Umweltverträglichkeitsprüfung – UVP-Pflicht für Elektrolyseure?**

RA CLAUDIA SCHOPPEN

14:45 UHR KAFFEEPAUSE

15:15 UHR

- **Power-to-Gas-Anlagen zur Versorgung der Allgemeinheit mit Wasserstoff nach dem DVGW-Regelwerk**

FELIX FAHLING

16:00 UHR

- **Inspektionserfordernisse und technische Prüfungen an Elektrolyseuren aus der Sicht einer Sachverständigenorganisation**

UDO SCHWENZFEIER

16:45 UHR

- **Diskussion**

17:00 UHR

- **Ende des 1. Tages**

2. TAG (29.11.2024)/ 09:00 – 14:00 UHR

09:00 UHR

- **Erzeugung von grünem Wasserstoff — Stand der Technik, Skalierung und Potential der PEM-Elektrolyse**

DR. CHRISTIAN SCHERHAG

09:40 UHR

- **Planung und Umsetzung von Elektrolyseuren im industriellen Umfeld**

WOLFRAM JUNG/FRANK FAUST

10:20 Uhr

- **Übersicht über die neuen Regelungen aufgrund der BImSchG-Novelle Klimaschutz und Beschleunigung**

ANNE MARIENBERG

11:00 UHR

- **Kaffeepause**

11:20 UHR

- **Effiziente Gestaltung von Genehmigungsverfahren durch den Einsatz von Projektmanagern**

EDGAR NEUHALFEN

12:05 UHR

- **Beschleunigung durch Online-Konsultationen**

- Rechtsgrundlagen
- Onlinekonsultation statt Erörterungstermin
- Beispiele — Evaluation

KARIN UHLENBROCK

12:45 UHR DISKUSSION

13:00 UHR GEMEINSAMES MITTAGESSEN UND ABSCHLIESSENDE FACHGESPRÄCHE

14:00 UHR ENDE DER VERANSTALTUNG

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen von Planungs- und Ingenieurbüros, Mitarbeiter/-innen von Vorhabensträgern und Anlagenbetreibern, Immissionsschutz-, Störfall- und Umweltbeauftragte, Vertreter/-innen von Genehmigungs- und Überwachungsbehörden

ABSCHLUSS

BEW-Teilnahmebescheinigung

FREIWILLIGER TREIBHAUSGAS-AUSGLEICH

Das BEW nimmt eine Vorreiterrolle im Bereich der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes ein. Im Rahmen dieses Engagements zahlen wir auch für diese Veranstaltung einen Treibhausgas-Ausgleich. Weitere Informationen unter www.bew.de/nachhaltigkeit.

ANMELDEBEDINGUNGEN UND DATENSCHUTZHINWEIS

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Der Teilnahmepreis gilt pro Person – Veranstaltungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränke sind enthalten. Es gelten ausschließlich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der BEW GmbH, zu finden auf www.bew.de/agb.

Die Datenspeicherung unterliegt den datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Die persönlichen Angaben werden des Weiteren vom BEW genutzt, um unsere Kunden in dem geltenden rechtlichen Rahmen per E-Mail und Post über Weiterbildungsangebote des BEW zu informieren, die den vorher genutzten Leistungen ähnlich sind. Ausführliche Informationen zu unseren Datenschutzrichtlinien finden Sie unter www.bew.de/datenschutz. Sie können der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke jederzeit per E-Mail an kundenbetreuung@bew.de oder telefonisch unter 0201-8406-6 widersprechen.

- Ich möchte weitere Informationen zu Fortbildungsangeboten des BEW nur per E-Mail erhalten.
- Ich möchte keine weiteren Informationen zu Fortbildungsangeboten des BEW erhalten.

ANSCHRIFT BEW DUISBURG

BEW - Das Bildungszentrum für die Ver- und Entsorgungswirtschaft gGmbH
Dr.-Detlev-Karsten-Rohwedder-Str. 70
47228 Duisburg

> Telefax für die Anmeldung: 02065-770-117
> Online-Anmeldung: www.bew.de/anmeldung

ANSPRECHPARTNER/-INNEN

Inhaltliche Fragen

Dr. Edgar Tschsch, 02065-770-124, tschsch@bew.de

Online-Support

Isabella Winkler, 0201-8406-802, winkler@bew.de

Adressänderungen

Marianne Busse, 0201-8406-873, busse@bew.de

ANMELDUNG ZUR VERANSTALTUNG

Planung und Genehmigung von Elektrolyseuren für die Wasserstoff-Produktion

TERMIN

- 28. – 29.11.2024 BEW-Duisburg Kurs: UA058D2411i
- 28. – 29.11.2024 Online-Live-VA Kurs: UA058O2411i

PREISE IN €

PRÄSENZ ONLINE

- Regulär 595,- 545,-
 - Verbandsmitglieder (Bitte einkreisen) 535,- 485,-
- AAV, BDE, BDG, BVB, BWK, DGAW, DVGW, DWA, EdDE, InwesD, ITAD, ITVA, VDRK, vero, VKS im VKU, WFZruhr
→ Mitgliedsnummer: _____
- Bezirksregierungen und LANUV 475,- 425,-
 - Kommunale Umweltverwaltung NRW 190,- 140,-
 - Sonstige Behörden in und außerhalb NRW 475,- 425,-

* zzgl. gesetzl. MwSt. auf MwSt.-pflichtige Leistungen

DATEN DER/DES TEILNEHMENDEN

Anrede, Titel**

Nachname, Vorname**

Geburtsdatum**

(Gemäß den Vorgaben des UStG und für Zertifikate)

Funktion/Position

Abteilung

Firma**

Anschrift**

Teilnehmer E-Mail**

Telefon**

OPTIONAL: ABWEICHENDE RECHNUNGSANSCHRIFT

Firma, Ansprechpartner

Anschrift

Rechnung E-Mail

** Pflichtfeld

ÜBERNACHTUNGSANFRAGE BEW-HOTEL

- Anreise am Vortag, nach 19:00 Uhr
- ____ x Übernachtung EZ inkl. Frühstück* 88,00
- ____ x Abendessen* 15,00

* zzgl. gesetzl. MwSt. auf MwSt.-pflichtige Leistungen

Ort, Datum

Unterschrift